



PROTOKOLL DER HAUPVERSAMMLUNG SCAP 29. April 2017 um 17 UHR im Restaurant Rank in Appenzell

- Anwesend: 16 stimmberechtigte Personen – siehe Präsenzliste
- Ehrenmitglieder: Maurice Ziswiler und Reggie Thür
- Entschuldigt: Conny Kid, Familie Schmidt, Yvette Pracht, Nicole Manser, Viviane Fässler
- Unentschuldigt: Irina Epper

1. Begrüssung

Präsidentin Priska Lämmli eröffnet die diesjährige HV des SCAP um 17.10 Uhr und begrüsst alle anwesenden Vorstandsmitglieder, Schwimmclub-Leiter, Clubmitglieder und Ehrenmitglieder recht herzlich.

2. Wahl der Stimmenzähler

Marin Holzinger stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung.
Anwesend sind 16 Personen, absolutes Mehr sind somit 9 Personen.

3. Genehmigung des Protokolls der HV 2016

Nachdem das Protokoll schon einige Wochen auf der Homepage abrufbar war und keine Einwände oder Ergänzungen vorgebracht werden, wird das Protokoll der letzten HV vom 30. April 2016 genehmigt und der Aktuarin Uschi Schreiber gedankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Frage, ob jemand eine Umstellung oder Ergänzung der Traktandenliste wünscht, wird verneint und Priska beginnt mit ihrem Jahresbericht.

Ein weiteres Jahr ohne Hallenbad ist vorüber. Wäre damals im Jahr 2015 an der Landsgemeinde das Hallenbadprojekt angenommen worden, würden wir jetzt sicher kurz vor der Eröffnung stehen.

Momentan laufen im SCAP alle Altersstufen einigermaßen gut trotz erhöhtem Aufwand. Die Wassergewöhnung findet im Kaubad bei Uschi und Priska statt. Danach wechseln die Kinder nach Gais. Neu wird in Gais wieder in drei Niveau-Gruppen unterrichtet: Michelle, Lea, Jeanette, Laura und Antonia nehmen sich am Samstag über Mittag Zeit dafür.

Anschliessend besuchen die Kinder den Unterricht in Herisau, am Freitagabend bei Michelle und Silvia, bevor sie in die Wettkampfgruppe zu Reggie wechseln. Hierfür wird in Gais und Altstätten trainiert. Priska hofft, dass das Schwimmbad in Altstätten noch nicht sofort umbaut, denn sonst muss der SCAP wieder neu auf „Wassersuche“ gehen. Priska ist stolz mitteilen zu dürfen, dass sie immer wieder viele Komplimente vom Hallenbad Altstätten erhalte, wie anständig die Gruppe des SCAP sei und sie sich echt über den Besuch der Innerrhödler freuen.

Am Sommerkurs im Freibad haben wie im vorigen Jahr wieder 60 Teilnehmer mitgemacht. Da die SCAP- Leiter sehr flexibel sind und das Schwimmprogramm jeweils dem Wetter anpassten, war letztes Jahr auch der Sommerkurs ein Erfolg. Am 8. Mai 2017 beginnt der nächste Kurs. Hierfür sind schon einige Anmeldungen eingegangen, aber noch nicht genügend- denn bei Schneefall machte es keinen Sinn die Ausschreibung zu versenden. Da die verschiedenen Gruppen in mehrere Hallenbäder verteilt sind, entstehen erhebliche Nachteile. Zum einen sind die älteren Kinder nicht mehr die grossen Vorbilder, was für die jüngeren Teilnehmer bis dato eine grosse Motivation war, um weiter zu schwimmen. Zum anderen findet bei den Distanzen der Leiterraustausch untereinander leider nur noch indirekt statt. Priska hofft, der SCAP könne auf diese Weise trotzdem alle Gruppen erhalten, denn er ist auf alle angewiesen. Zusätzlich ist Priska sehr froh, die Schwimmer von Reggie als Leiter einsetzen zu dürfen. Wenn sie einen Leiterkurs besuchen, haben sie Ahnung vom Schwimmen-Unterrichten und können damit ein hohes Niveau im SCAP erhalten. Kenntnis vom Schwimmen selber haben sie ohnehin, da sie selber auch jahrelang geschwommen sind. Aktuell nehmen gerade Michelle, Lea und Viviane an der Leiterkurs Ausbildung teil.

Es macht Priska weiterhin sehr stolz, wie erfolgreich die Wettkampfgruppe an den diversen Wettkämpfen ist und die Resultate dürfen sich wirklich sehen lassen- und dies alles ohne Hallenbad! Dies ist nur Dank eines grossen Einsatzes von Reggie möglich. Priska ist wirklich jeder Leiterin sehr dankbar, denn sie sind das Kapital unseres Vereins. Michelle leitet sogar mehrere Lektionen in der Woche, nur leider hat sie bald die Matura im Sack und verlässt den SCAP dann hoffentlich nicht einfach ganz.

Priska möchte auch allen Vorstandsmitgliedern danken: Angefangen bei der Aktuarin, die nebst dem Leiten auch noch Protokolle und Zeitungsartikel bearbeitet. J+S Coach Irina, die genügend Kurse anmeldet, damit das J+S Geld beim SCAP ankommt. Erika ist ihre gute Fee. Sie macht viele wichtige Dinge im Hintergrund, um die wir sehr froh sind und von denen der ganze SCAP profitiert. Jeanette, die neue Kassierin, macht ihren Job sehr pflichtbewusst und mit grossem professionellem Sachverstand. Priska ist sehr froh darüber, da sie ihr eine grosse Hilfe ist und es in der Kasse des SCAP gut aussieht. Ganz im Gegensatz zum Schweizerischen Schwimmverband. An der GV des SSCHV letzte Woche wurde bekannt, dass er letztes Jahr einen Verlust von 124.000 Franken ausgewiesen hat und das obwohl der SCAP jedes Jahr unglaublich viel als Verbandmitglied und für die Lizenzen bezahlt. Der Einwand von Maurice Ziswiler zur Delegiertenversammlung wird von der Präsidentin auf später verschoben. Priska gratuliert Maurice Ziswiler zur Ehrenmitgliedschaft im SSCHV.

Priska betont, dass Vereine von Initiativen, engagierten Mitgliedern leben; sie überleben nur dank ihrem ehrenamtlichen Engagement.

Priska freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit, dankt nochmals dem Vorstand, allen Leitern sowie allen Mitgliedern für das Mitmachen im SCAP.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

5. Jahresbericht des Technischen Leiters

Thomas Holderegger gibt einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr 2016. Die wichtigsten Eckpunkte hat er in einer Statistik zusammenfasst. Wer sich für alle Details interessiert, kann diese sowie das Protokoll der HV ab nächster Woche im internen Bereich der Website herunterladen.

Die Mitglieder- und Leiterzahlen sind im Vergleich zu letztem Jahr gleich geblieben. Die Wettkampfschwimmer des SCAP haben 2016 an insgesamt 16 Wettkämpfen teilgenommen, was rund 870 (+70) Starts bedeutet und insgesamt 154 Podestplätze einbrachte (44 x 1. / 60 x 2. / 50 x 3. Platz).

Kid Alexa und Stäger Christof haben es sogar bis an die Schweizerischen Nachwuchsmeisterschaften, welche in Worb BE stattgefunden haben, geschafft.

Die Möglichkeit, an den traditionellen Klausschwimmen in Gais und St. Gallen teilzunehmen (welche ohne Lizenz besucht werden können) wurde wieder rege benutzt.

Thomas weist darauf hin, die Resultate der einzelnen Wettkämpfe im Forum und ein Bericht zu den Wettkämpfen auf der Website jederzeit nachzulesen sind.

Was Aus- und Weiterbildungen (bei J+S und SLRG) angehen, so wurde diese Möglichkeit im vergangenen Jahr nicht ganz so zahlreich genutzt wie im Jahr davor.

Abschliessend lässt sich sagen, dass der neue Ablauf des SCAP sich mittlerweile eingespielt hat. Es bleibt jedoch nach wie vor offen, ob sich dieser Zustand in absehbarer Zeit wieder verändern wird.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht der Kassierin

2016 war ein sehr erfolgreiches Jahr für den SCAP, es kann ein Gewinn von CHF 15'419.35 ausgewiesen werden. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Dank des J&S Coach hat der SCAP vom BASPO CHF 7'071.-- und von Swisslos CHF 7'417.- erhalten. Dies sind rund CHF 5'000.-- mehr als im Jahr 2015.

Die Einnahmen aus Kaubad, Herisau, Gais und Altstätten sind um ca. CHF 4'500.- höher als in 2015.

Die Einnahmen vom Sommerkurs waren CHF 1'400.- mehr als im Vorjahr (obwohl gleichviele Teilnehmer konnte der Beitrag von 50 auf 70 erhöht werden).

Ausserdem wurde die Rückstellung der Traglufthalle über CHF 3'000.- aufgelöst.

Was die Aufwendungen angeht, so belaufen sich diese ungefähr gleich wie im Vorjahr.

Ab dem 2. Semester 2017 wird der Semesterbeitrag für die Renngruppe von 350 auf 300 reduziert

Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Ursi Dähler entschuldigt Willi Oberhäsli für die heutige HV und erklärt, dass bei der Prüfung der Jahresrechnung alles kontrolliert und für richtig befunden wurde.

Die Einnahmen von 65.272,50Fr., denen die Ausgaben von 49.853,15Fr. gegenüberstehen, ergeben einen Gewinn von 15.419,35 Fr.

Die Entlastung der Kassierin erfolgte daher einstimmig.

8. Mutationen, Entlastung des Vereinsvorstandes

Die Präsidentin freut sich, Martin Holzinger als neues aktives Mitglied begrüßen zu dürfen.

Austritte aus dem Vorstand hat der SCAP glücklicherweise dieses Jahr keine zu vermelden.

Priska wird als neue Präsidentin in ihrem Amt wiedergewählt, der restliche Vereinsvorstand in globo einstimmig bestätigt:

Präsidentin Priska Lämmli
 Aktuarin Uschi Schreiber
 Tech. Leiter Thomas Holderegger
 Kassierin Jeanette Koller
 Beisitz Erika Stäger
 Coach Irina Epper
 Rechnungsrevisoren Ursi Dähler und Willi Oberhänli

Aktuell Leiter Schwimmen: Jeanette Koller, Uschi Schreiber, Michelle Koller, Laura Koller, Antonia Manser, Nicole Manser, Lea Schmidt, Rahel Schmidt, Viviane Fässler, Irina Hübner und Hansruedi Franke (Gugi).

9. Ernennung von Ehren-und Freimitgliedern

An der diesjährigen HV haben sich keine neuen Ernennungen ergeben.

10. Hallenbad

Die Präsidentin erwähnt, dass es ein Desaster für den SCAP und Appenzell wäre, würde der Rahmenkredit für den Hallenbadneubau an der morgigen Landsgemeinde nicht angenommen werden. Hoffentlich zeigen der Leserbrief des SCAP und die zwei Inserate im Appenzeller Volksfreund die erhoffte Wirkung.

11. Allgemeine Umfrage

Wie letztes Jahr werden auch dieses Jahr Top-Ten Plätze an der Nachwuchsschweizermeisterschaft vom Schwimmclub prämiert:

Christof Stäger schwamm 200m Brust in der unglaublichen Zeit von 2:41.10 und wurde guter 9. bei den 18Jährigen. Hierbei wird ihm nochmals gratuliert und applaudiert.

Folgende Themen gab Maurice Ziswiler zur Diskussion:

Er fragte die Präsidentin, ob es Geld für den SCAP als Stützpunkt gebe, woraufhin diese mit Nein antwortete.

Maurice Ziswiler gab zu verstehen, dass an der letzten Delegiertenversammlung des SSCHV in Zurseer SCAP gefehlt habe (Priska hat sich abgemeldet). Maurice bietet an, dass er den SCAP vertreten könne, es müsse aber dazu vorher ein entsprechendes Formular ausgefüllt werden.

Priska erwähnt, dass der SCAP alleine als kleiner Verein 3700.-Fr. Mitgliederbeitrag leiste, was enorm viel sei. Daraufhin verteidigt Maurice den SSCHV, indem er erklärt, dass Barbara Moosmann zwar Verbandsgeld für Materialanschaffungen ausgegeben habe, was sich leider nicht verkaufen liess und von Ende September bis Ende Jahr auf 0 abgeschrieben werden musste. Daher wurde sie auch vom SSCHV im September entlassen.

- ▶ Ausserdem merke Maurice an, dass unbedingt die **Frist der Mitgliederanmeldungen** eingehalten werden müsse, da sonst neu 500.-Fr. Busse drohen. Dieses Prozedere sei vereinfacht worden, indem nur noch Name, Vorname und Geburtsdatum eines jeden Mitgliedes erfasst werden müsse.
- ▶ Ebenfalls merkte Maurice an, dass die Mitglieder des Erwachsenenschwimmens zukünftig **neu einen Einzahlungsschein** für ihre Jahresmitgliedschaft plus Essen zusammen mit der Einladung zur HV wünschen.

Da keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, dankt Priska dem Restaurant Rank für die Gastfreundschaft und allen für das Erscheinen an der diesjährigen HV. Ein spezieller Dank geht nochmals an ihre Vorstandsmitglieder, Schwimmclub -Leiter und Trainer für die geleistete Arbeit. Priska weist darauf hin, dass das Essen für den Vorstand sowie für die Leiter übernommen wird, lediglich für die Getränke muss jeder selber aufkommen. Sie schliesst die HV um 17.35Uhr und übergibt das Wort Christof Stäger. Dieser hat eine Diashow der letzten Schwimmwettkämpfe vorbereitet, was ihm mit einem grossen Applaus verdankt wird.

Diverses:

Thomas Holderegger verabschiedet sich direkt nach der HV noch vor dem gemeinsamen Nachtessen und übernimmt heimlich die erste Getränkeunde. Der Vorstand wird ihm dazu noch ein Dankesmail schreiben.

Appenzell, den 9.5.17

Die Präsidentin
des Schwimmclub Appenzell

.....
Priska Lämmli

Die Aktuarin
des Schwimmclub Appenzell

.....
Uschi Schreiber